

Wirtschaftskommentar

ifo-Index verzeichnet Rückgang im Juni 2024

Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln: „Ausgang der Europawahl dürfte auf die Stimmung geschlagen haben“

Köln, den 24. Juni 2024

Wie das ifo-Institut heute mitteilte, führten pessimistische Erwartungen der befragten Unternehmer dazu, dass der Geschäftsklimaindex im Juni auf 88,6 Punkte zurückgegangen ist nach 89,3 Punkten im Vormonat. Diese Entwicklung kommentiert Prof. Dr. Carsten Wesselmann, Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, wie folgt:

„Der Rückgang des ifo-Geschäftsklimas kommt nicht überraschend. Bereits die am Freitag veröffentlichten Einkaufsmanagerindizes hatten erkennen lassen, dass die Konjunkturerholung in Deutschland alles andere als ein Selbstläufer ist. Der Aufwärtspfad der deutschen Volkswirtschaft ist steinig und verläuft dabei auch noch flach. Auf die Stimmung dürften auch der Ausgang der Europawahl und die anstehenden Neuwahlen in Frankreich geschlagen haben. In den Umfragen führt der Rassemblement National (RN) von Marine Le Pen deutlich. Sollte der RN den Regierungschef stellen, könnte dies die Zusammenarbeit in der Währungsunion noch schwieriger machen, was den Wirtschaftsstandort Europa schwächen und die politische Instabilität nähren würde.“

Prof. Dr. Carsten Wesselmann ist seit 2001 Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, die mit einer Bilanzsumme von 29,4 Mrd. Euro und rund 3.300 Beschäftigten die größte kommunale Sparkasse in Deutschland ist. Ihr Geschäftsgebiet umfasst 3.650 km² und erstreckt sich über vier Landkreise: den Rhein-Erft-Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.